

Presseinformation

Neue Video-Tutorials:

So gelingt eine leitliniengerechte Untersuchung auf diabetische Neuropathie in wenigen Minuten

Mai 2020 - Die diabetische Neuropathie zählt zu den häufigsten und schwerwiegendsten Folgeerkrankungen des Diabetes. Trotzdem bleibt sie in der Mehrzahl der Fälle unerkannt (1). Für die Patienten kann das fatale Folgen haben: „Eine rechtzeitige Diagnose der Neuropathie ist eine entscheidende Voraussetzung, um die Progression der Nervenschädigung aufhalten und gefürchtete Komplikationen wie das diabetische Fußsyndrom verhindern zu können“, betont der Vorsitzende der Nationalen Aufklärungsinitiative zur diabetischen Neuropathie Prof. Dr. med. Dan Ziegler aus Düsseldorf. Um die Diagnosestellung in der Praxis zu erleichtern, hat die Initiative im Fachbereich ihrer Webseite www.nai-diabetische-neuropathie.de Video-Tutorials und einen klinischen Untersuchungsbogen für die fachgerechte Durchführung der Untersuchung und Bewertung der Ergebnisse veröffentlicht.

Expertenvideos: wie man rasch und korrekt untersucht

In einem Video-Tutorial demonstriert der Arzt und Neuropathie-Experte Gidon Bönhof aus Düsseldorf, wie eine leitliniengerechte Untersuchung auf diabetische Neuropathie in wenigen Minuten gelingt. „Um Fehler bei der Untersuchung zu vermeiden, sollte man außerdem die Fallstricke kennen“, weiß Prof. Dr. Dan Ziegler. Daher zeigt er in einem weiteren Video die 10 häufigsten Fallstricke bei der Untersuchung und wie man diese umgeht.

Untersuchungsbogen zum Download für die Praxis

In den Videos betonen die Experten, dass zur Auswertung der Ergebnisse validierte Scores erforderlich sind: „Ansonsten macht jeder seine private Diagnose, und es ist keine Standardisierung gegeben“, erklärt Ziegler. Als zusätzlichen Service bietet die Initiative daher auf der Webseite einen klinischen Untersuchungsbogen zum Download an, auf dem alle relevanten Scores und Grenzwerte zusammengefasst sind. Mit Hilfe des zweiseitigen Bogens können die Befunde der neurologischen Untersuchung erfasst und bewertet werden. Der Bogen hilft bei der Diagnosestellung und ermöglicht eine Verlaufskontrolle.

Zusätzlich finden Besucher der Fach-Webseite fundierte Informationen rund um die Diagnose und Therapie der diabetischen Neuropathie kompakt und praxisnah zusammengefasst. Alle Informationen basieren auf der Nationalen Versorgungsleitlinie „Neuropathie bei Diabetes im Erwachsenenalter“ (2) sowie den aktuellen Praxisempfehlungen zur diabetischen Neuropathie der Deutschen Diabetes Gesellschaft (3).

Frühe Diagnose – bessere Prognose

„Ich möchte an Ärzte appellieren, die diabetische Neuropathie nicht zu unterschätzen und Patienten mit Diabetes oder Prädiabetes regelmäßig zu untersuchen“, sagt Ziegler. Mehr als jeder dritte Patient mit Diabetes entwickelt eine Neuropathie – oftmals bereits im Stadium des Prädiabetes (4). Die Erkrankung beeinträchtigt einerseits die Lebensqualität der Patienten durch Schmerzen und Missempfindungen wie Kribbeln, Brennen oder Taubheit in den Füßen. Andererseits sind auch asymptomatische Verläufe ernst zu nehmen, welche das Risiko für schmerzlose Fußulzera erhöhen. Neuropathische Defizite sind in 85 - 90% der Fälle an der Entstehung des diabetischen Fußsyndroms beteiligt, welches häufig Amputationen zur Folge hat (3). Je eher eine diabetische Neuropathie erkannt und behandelt wird, umso besser lässt sich die Progression der Nervenschädigung aufhalten und schmerzhaften Verläufen sowie schwerwiegenden Komplikationen wie dem Diabetischen Fußsyndrom entgegenwirken.

Hier gelangen Sie direkt zu den Videos und dem Service-Material: <https://t1p.de/DNP-Diagnose>



Über die Nationale Aufklärungsinitiative zur diabetischen Neuropathie

Die Nationale Aufklärungsinitiative zur diabetischen Neuropathie wird von WÖRWAG Pharma in Zusammenarbeit mit der Deutschen Diabetes Stiftung (DDS) und renommierten Experten der Diabetologie und Neurologie getragen. Sie informiert bundesweit sowohl Fachkreise als auch Patienten über die diabetische Neuropathie und führt wissenschaftliche Studien durch – mit dem Ziel, die Früherkennung dieser diabetischen Folgeerkrankung zu fördern und Komplikationen, wie das Diabetische Fußsyndrom, zu verhindern.

Unter dem Motto „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“ schärft sie durch Informationen und Aktionen auch bei Betroffenen das Bewusstsein für die Erkrankung, damit diese bei ersten Auffälligkeiten an den Füßen ihren Arzt ansprechen. Weitere Informationen über die Aktivitäten der Initiative:

www.nai-diabetische-neuropathie.de und www.hoerensieaufhorefuesse.de

Literatur:

- (1) Ziegler D et al. Painful and painless neuropathies are distinct and largely undiagnosed entities in subjects participating in an educational initiative (PROTECT-Study). *Diabetes Res Clin Pract.* 2018;139:147-154
- (2) Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs-Leitlinie Neuropathie bei Diabetes im Erwachsenenalter – Langfassung, 1. Auflage. Version 5. 2011.
- (3) Ziegler et al. Diabetische Neuropathie. Praxisempfehlungen der Deutschen Diabetes Gesellschaft. *Diabetologie* 2019;14 (Suppl 2): S243 – S257.

(4) Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2019. Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe (Hrsg.).Verlag Kirchheim + Co GmbH, Mainz

Bildmaterial:



Der Arzt und Neuropathie-Experte Gidon Bönhof demonstriert im Video, wie eine leitliniengerechte Untersuchung auf diabetische Neuropathie in wenigen Minuten erfolgen kann.



Prof. Dr. med. Dan Ziegler erklärt im Video die 10 häufigsten Fallstricke bei der Neuropathie-Untersuchung.



Insbesondere bei der Stimmgabel-Untersuchung lauern Fehlerquellen.

Klinischer Untersuchungsbogen DDPN
DDPN: Diabetische Polyneuropathie, sensorisch-motorische Polyneuropathie

Nachname, Name: _____ Untersuchungsdatum: _____

Neuropathie-Symptom-Score (NSS) ^{1,2,3}
Bitte Sie den Patient / die Patientin am Ende des Untersuchungsbogens Symptom-Score-Chaotaxen für die Rückfragen.

Symptome an RALN-Herschel

	ja	nein (Stärke der Antwort)	Punkte
Brennen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	max. 3 Punkte ermittelt
Taubheitsgefühl	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	
Parästhesien	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	
Schwächegefühl	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0	max. 1 Punkt ermittelt
Krämpfe	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0	
Schmerzen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0	

Charakteristika

Fälle	<input type="checkbox"/> 2	max. 3 Punkte ermittelt
Unschärfe	<input type="checkbox"/> 1	
Andere Lokalisation	<input type="checkbox"/> 0	

Exacerbation

nachts vorhanden	<input type="checkbox"/> 2	max. 3 Punkte ermittelt
tagsüber und nachts vorhanden	<input type="checkbox"/> 1	
tagsüber vorhanden	<input type="checkbox"/> 0	
Patient wird durch Symptome aus dem Schlaf geweckt (wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/> 1	max. 1 Punkt ermittelt
Symptome durch Symptome aus dem Schlaf geweckt (wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/> 0	

Einflussung der Symptome

Quallen	<input type="checkbox"/> 2	max. 3 Punkte ermittelt
Schnee	<input type="checkbox"/> 1	
Schar oder Krämpfe	<input type="checkbox"/> 0	

Gesamt
(max. 10 Punkte)

Bewertung NSS ^{1,2}
0 - 2 Punkte Keine DDPN-typischen Symptome
≥ 3 Punkte DDPN-typische Symptome vorhanden

Schmerz-Skala (Numerische Ratingkala)
Bitte Schmerz vorfragen, bitten Sie den Patient / die Patientin die Schmerzskala in den Tagen / Wochen / Monaten / Jahren die letzten 24 Stunden zu bewerten.

Schmerzskala am Tag (Durchschnitt)

Schmerzskala in der Nacht (Durchschnitt)

Bitte Sie den Patient / die Patientin bewerten, ob der Schmerz mit der Lebensqualität übereinstimmt:

Ja, Patient / Patientin fühlt sich durch den Schmerz im Alltag beeinträchtigt, Lebensqualität nicht verändert

Nein, Patient / Patientin fühlt sich durch den Schmerz im Alltag nicht beeinträchtigt, Lebensqualität nicht verändert

www.vwd-diabetische-neuropathie.de
Hier finden Sie weitere klinische Informationen zu Diagnose und Therapie der DDPN

Ein klinischer Untersuchungsbogen mit allen relevanten Scores und Grenzwerten erleichtert die Diagnose der diabetischen Polyneuropathie in der Praxis.

Bei Rückfragen oder Interesse an Bildern wenden Sie sich bitte an:

Kerstin Imbery-Will
PR-Managerin
WÖRWAG Pharma GmbH & Co.KG
Tel.: 04183/774623
kerstin.imbery-will@woerwagpharma.com